

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19170321

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

Public Domain

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Nur seine Gefängnisstrafe für Kriegsverbrechen. Zwei Wiederholungsbeschlüsse die Graubündener Strafkanon. Zunächst war der Kaufmann Friedrich Ermisch aus Graubünden angeklagt worden in anderer Weise als durch die Zentral-Gefängnisgesellschaft m. b. H. zu Berlin abgelehnt und zugleich zur Verurteilung sowie auch für künftige Verfehlungen genannt, die unter Berücksichtigung der gesamten Verhältnisse, insbesondere der Marktlage, einen übermäßigen Gewinn enthalten. Ferner wurde ihm zur Last gelegt, unbefugt be-

Der ausgebreitete Geländebereich ist auf Grund militärischer Gesichtspunkte unschädlich gemacht, zum Theil schon seit Wochen, im Theil durch die letzten Sprengkommandos von Wafschoren und Balleerie. Alle Wegkreuzungen sind in riesige Sprengtrichter umgewandelt, alle Bäume und Sträucher umgehauen, die Aecker und Wiesen ausgepflügt, Kanalschleusen und Wafschkörper gesprengt, die Braubehälter Gebäude rücksichtslos niedergelegt, Brunnen verstopft u. s. w. Weite Strecken der von mir durchwanderten ehemals endigen Zone sind zu einem solchen Schuttschlag variert worden, in dem wir jede kleinste Erhöhung und Fülle genau kennen. Die Dörfer dieser Todeszone sind seit langem verödet und ver-

1

